

Looking For a New Foundation

Ausstellung mit Alexis Blake, Cihan Çakmak, Vajiko Chachkhiani, Pennie Key,
Tatjana Stürmer und Leyla Yenirce

In Zusammenarbeit mit Julia Gerke, Diane Hillebrand, Hanar Hupka und Franciska
Zólyom

Eröffnung: 10. März, 19 h

11. März – 20. August 2023 (Neubau)

Der menschliche Körper erinnert und erzählt Geschichten, passt sich an und widersetzt sich auf unterschiedliche Weise. In Wechselbeziehung mit anderen verändert und formt er sich fortlaufend. Viel zu oft werden Menschen jedoch durch gesellschaftliche Erwartungen eingeschränkt, die ihrem Selbstbild, ihren Bedürfnissen und Sehnsüchten entgegenstehen.

In Fotografien, Raum- und Soundinstallationen, Skulpturen und Performances verhandeln die eingeladenen Künstler:innen mögliche Bedeutungen des menschlichen Körpers. Er kann als Austragungsort von Machtkämpfen dienen, als Projektionsfläche erhalten, ein Medium für Verwandlung sein oder Ausdrucksmittel und Speicher von eigenen und überlieferten Erfahrungen. Die Künstler:innen lassen ihr Wissen aus unterschiedlichen Bereichen – Dichtung, Gestaltung, Tanz, Bewegungstherapie, Kampfsport oder Sexarbeit – in ihre Arbeiten einfließen.

In der Ausstellung, den Begleitveranstaltungen und Kooperationen geht es um die Suche nach neuen, widerständigen Lesarten des Körpers und um die Handlungsmacht, von der selbstbestimmte Haltungen, Äußerungen und Gesten ausgehen.

Mit freundlicher Unterstützung der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und der Botschaft des Königreichs der Niederlande.

Die Stiftung Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig wird durch den Förderkreis der GfZK Leipzig, die Stadt Leipzig und das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert. Sie wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes. / The Foundation Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig is supported by the Friends of the GfZK Leipzig, the City of Leipzig and the Saxon State Ministry of Science and the Arts. It is partly financed through public funds on the basis of the budget approved by the members of the Landtag of the Free State of Saxony.